



## Wie kann man sich vor dem Enkeltrick am Telefon schützen?

Da die Anrufe immer einem bestimmten Muster folgen, gibt es einige Merkmale, an denen man den Trick erkennt. Letztlich ist es wichtig, dass die Senioren sich danach verhalten und sich mit warmen Worten nicht weich kochen lassen. Diese Tipps gibt die Polizei:

### 1. Gesundes Misstrauen ist am Telefon angebracht

Wenn sich der Anrufer nicht mit seinem Namen nennt, sollten Sie grundsätzlich vorsichtig sein. Geben Sie keinerlei Informationen preis. Lassen Sie den Anrufer sprechen.

### 2. Bei Geld hört die Freundschaft auf

Ganz gleich, welche Geschichte der Anrufer Ihnen erzählt. Unterbrechen Sie das Gespräch, wenn er Geld von Ihnen möchte. Im Notfall legen Sie einfach auf. Geben Sie vor allem keine Details zu Ihren Vermögensverhältnissen preis.

### 3. Prüfen Sie den angeblichen Verwandten

Da kann ja jeder kommen und behaupten, er sei Ihr Verwandter. Befragen Sie den Verwandten zu familiären Einzelheiten, die kein Fremder wissen kann. Beim Enkel wäre die leichteste Frage, wann Mutter und Vater geboren sind. Kann der Anrufer das nicht beantworten, dann legen Sie auf.

### 4. Unbekannte Personen sind tabu

Übergeben Sie niemals Geld oder andere Wertgegenstände an unbekannte Person, egal welche Geschichte der Anrufer erzählt. Soll er doch einen anderen Verwandten anrufen, wenn er nicht selbst kommen kann.

### 5. Nehmen Sie Rücksprache mit Verwandten

Besprechen Sie sich mit anderen Personen in der Familie oder notfalls mit Nachbarn, bevor Sie Geld übergeben oder zusagen. Finden Sie keinen Ansprechpartner, dann wenden Sie sich nach dem mysteriösen Anruf unter der Telefonnummer 110 an die Polizei.

### 6. Als Opfer müssen Sie Anzeige erstatten

Falls Sie auf einen Trick reingefallen sind, dann hilft keine falsche Scham weiter. Wenden Sie sich an die Polizei oder Verwandte und erstatten Sie in jedem Fall Anzeige. Das geht auch über das Internet, sodass Sie nicht auf die Dienststelle der Polizei müssen.